

PROTOKOLL

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss 10.12.2018



E/16 - 2016/2021 -

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:00 Uhr

Vorsitz:

Ausschussvorsitzender Ghazi, Mohammed SPD

Anwesend:

stellv. Ausschussvorsitzender Becker, Wolfgang CDU
Ausschussmitglied Evdokiou, Christos SPD
Ausschussmitglied Gabriel, Steffen SPD
Ausschussmitglied Güler, Fatih SPD
Ausschussmitglied Hartmann, Hans-Joachim FDP
Ausschussmitglied Salur, Muhittin SPD
Ausschussmitglied Schalle, Ronald B90/Grüne
Ausschussmitglied Alcocer-Maestre, Julia CDU

Entschuldigt:

Ausschussmitglied Blaum, Heike abwesend SPD
Ausschussmitglied Bruttger, Inge abwesend B90/Grüne

Magistrat:

Bürgermeister Jühe, Thomas SPD
Erste Stadträtin / Dezernentin Herberich, Dorothee SPD
Stadtrat Belser, Ulrich SPD
Stadtrat Dima, Cesare SPD
Stadtrat / Dezernent Jenal, Kurt SPD
Stadtrat Müller, Otto CDU
Stadtrat Schalle, Volker B90/Grüne
Stadtrat van Loon, Adrianus FDP

Entschuldigt:

Stadtverordnetenversammlung:

stellv. Stadtverordnetenvorsteher Pellilli, Angelo SPD

Verwaltung:

Schriffthführer Albat, Manfred
Laubscheer, Jan
Mohr, Kerstin
Gomille, Klaus
Brune, Jochen
Majura, Isaac

Gäste/Sonstige:

Herr Wolf (Büro Via Verde)
Herr Wanderer (Büro IWG)
Herr Dörr (Agentur Artmos4)

PROTOKOLL

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss
10.12.2018



E/16 - 2016/2021 -

Ausschussvorsitzender Mohammed Ghazi eröffnet die Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses um 19:30 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und das Gremium beschlussfähig ist.

öffentlicher Sitzungsteil

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses vom 24.09.2018
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses vom 24.09.2018
3. 2018-461 Bildungskonzept Raunheim (BKR)
Hier: Erweiterung des Betreuungsplatzangebotes.
4. 2018-448 Bebauungsplanverfahren 61.23.46 „Östlich der Bahnhofstraße“ und 61.23.50 „Westlich der Bahnhofstraße“
Hier: Kenntnisnahme der planerischen Grundzüge
5. 2018-465 Gestaltung der Wandflächen der Unterführung Ludwig-Buxbaum-Allee
6. 2018-462 Fluglärmbelastung in Raunheim;
Hier: Initiative zur Überprüfung und Korrektur der Betriebsrichtungsverteilung
7. Verschiedenes

nicht-öffentlicher Sitzungsteil

Sitzungsverlauf

öffentlicher Sitzungsteil

1. **Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses vom 24.09.2018**

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

2. **Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses vom 24.09.2018**

einstimmig

3. **2018-461 Bildungskonzept Raunheim (BKR)
Hier: Erweiterung des Betreuungsplatzangebotes.**

Herr Jühe nimmt Bezug auf die zuvor stattgefundene Beratung im Fachausschuss für Jugend, Kultur und Soziales, in der die Bedarfssituation erläutert wurde. Das bereits realisierte Konzept eines Baukörpers an der Oderstraße soll auf der benachbarten Fläche mit gleichem Baukörper ergänzt werden.

Wünschenswert ist weiterhin die Umsetzung eines Kitaprojektes auf Airport Garden. Da sich dieses aber nicht zeitnah realisieren lasse, kommt eine städtische Trägerschaft nicht weiter in Frage. Denkbar wäre zu einem späteren Zeitpunkt eine privat geführte Kita, die dann auf die Betreuung der Kinder von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf dem Airport Garden Gelände zu zielen habe.

Die FDP-Fraktion erkundigt sich nach der zugrundeliegenden Bedarfsprognose mit den zugehörigen statistischen Daten. Der BGM erklärt hierzu, dass die in der Vergangenheit mit großem Aufwand erstellten Prognosen bisher allesamt nicht eingetroffen sind und führt dies näher am Beispiel der U3-Bedarfe aus. In Raunheim sei eine Sondersituation festzustellen, die sich mit den gängigen Prognosemodellen offensichtlich nicht erfassen ließe. Frau Mohr stellt die Grundzüge des Berechnungsmodells dar, in dem u.a. ein Faktor für den Wegzug von in Raunheim geborenen Kindern und ein Faktor für den Zuzug von nicht in Raunheim geborenen Kindern angesetzt wird. Die aktualisierte Berechnung wird für die weitere Beratung noch zur Verfügung gestellt.

Beschluss:

1. Die aktuell erforderliche Erweiterung des Kita Platzangebotes, in Form einer neuen fünf-gruppigen Einrichtung im Bereich der Oderstraße, wird beschlossen.
2. Der Magistrat wird beauftragt, für die bauliche Erweiterung des Kita Platzangebotes die gem. Fluglärmschutzgesetz erforderliche Sondergenehmigung zu beantragen.
3. Der Eigenbetrieb Stadtentwicklung wird mit der Umsetzung dieser Maßnahmen gem. dem beschlossenen Wirtschaftsplan beauftragt.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig bei einer Enthaltung

4. **2018-448** **Bebauungsplanverfahren 61.23.46 „Östlich der Bahnhofstraße“
und 61.23.50 „Westlich der Bahnhofstraße“**
Hier: Kenntnisnahme der planerischen Grundzüge

Der BGM stellt den Bezug zur Siedlungsbeschränkung und zu den Vorgaben des Fluglärmschutzgesetzes her. Raunheim komme daher der gesetzgeberischen Absicht entgegen, die Zahl der stark von Fluglärm betroffenen Bevölkerung nicht relevant steigen zu lassen.

Herrn Wolf geht auf weitere Ziele des beabsichtigten Bebauungsplanes, sowie die Reaktionen der Fachwelt und beteiligten Behörden darauf, ein. Bei der Unteren und Oberen Naturschutzbehörde seien nach seiner Auskunft sehr positive Reaktionen im bisherigen Abstimmungsverfahren zu verzeichnen. Diskussionen wurden bei Teilflächen über die Handhabung der Dichtewerte im B-Plan-Konzept geführt.

B90/Grüne erkundigen sich nach der Behandlung der Mischgebiete. Diese werden nach Auskunft von Herrn Wolf in gleicher Weise erfasst, da hier ja auch Wohnen stattfindet. Nur auf die Gebiete, wo bereits Bebauungspläne Art und Maß der Nutzung regeln, erstrecken sich die jetzt in Angriff genommenen Bebauungsplanverfahren nicht. Jedoch ist auch eine Überprüfung der rechtskräftigen Bebauungspläne vorgesehen.

Herr Wolf stellt im weiteren die beiden B-Plan-Konzepte östlich und westlich der Bahnhofstraße vor und geht dabei auf die durch Baugrenzen geschützten Grünkerne in den rückwärtigen Wohnbereichen sowie die Vorgabe der Baulinie an der Straßenfront ein. Weitere wichtige Regelungsinhalte sind die Begrenzung der Zahl der Wohneinheiten je Grundstück auf zwei und die Begrenzung auf zweigeschossige Bebauung mit möglichem Dachgeschoßausbau.

B90/Grüne erfragen, warum der Bereich nördlich der Mainzer Straße nicht einbezogen werde. Dies sei wegen des bereits aufgestellten Bebauungsplans nicht erforderlich.

Weiterhin fragen B90/Grüne nach dem grundsätzlichen Regelungsbedarf in Verbindung mit der Entwicklung der Einwohnerzahl und der bisher zu beobachtenden Bauaktivität.

Der BGM berichtet über die bisherigen Erfahrungen mit der maximierten wirtschaftlichen Ausnutzung der Baugrundstücke in den Bereichen, die nach § 34 BauGB zu beurteilen waren und belegt auch die Einwohnerentwicklung mit einem aktuellen Stand von über 17.000 Einwohnern. Die CDU-Fraktion erkundigt sich nach dem Konzept der öffentlichen Verkehrsflächen und dem Fußwegekonzept der Paul-Avon-Anlage. Hier werden nach Auskunft von Herrn Wolf noch Darstellungsanpassungen vorgenommen.

Erfragt werden die statistischen Grundlagen. Herr Jühe und Herr Wolf weisen in diesem Zusammenhang darauf hin, dass für jeden Bebauungsplanentwurf eine intensive Auswertung der erteilten Baugenehmigungen aus den Bauakten zugrunde gelegt wird.

Seitens der SPD-Fraktion werden die Ziele des Bebauungsplanverfahrens wie auch die beabsichtigten Festsetzungen vorbehaltlos unterstützt.

Beschluss:

Die städtischen Gremien nehmen die planerischen Grundzüge zur Aufstellung der im Betreff genannten Bebauungspläne zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

5. **2018-465** **Gestaltung der Wandflächen der Unterführung Ludwig-Buxbaum-Allee**

Herr Jühe stellt die Vorlage vor. Dabei verweist er auf die Vorgeschichte der bisherigen Planüberlegungen. Herr Dörr stellt sodann die konzeptuellen Elemente des erstellten Gestaltungsvorschlags vor und gibt einen Überblick über die weitere Vorgehensweise bis zur Umsetzung. Die FDP-Fraktion begrüßt die agilere, dynamischere und farbenfrohere Akzentuierung im vorgelegten Vorschlag. B90/Grüne erfragen, ob noch mehr Varianten vorgeschlagen werden und regen die thematische Einbeziehung des Mains an. Herr Jühe stellt heraus, dass es sich bei dem vorgelegten Gestaltungsvorschlag um einen integrativen Vorschlag handelt, in dem alle bislang eingegangenen Anregungen aufgenommen wurden. Er kann sich die Aufnahme des Themas „Wasser“ gut vorstellen. Dies will Herr Dörr in der weiteren künstlerischen Umsetzung aufgreifen, wenn sich hierfür noch der erforderliche Platz einrichten lasse.

Die SPD-Fraktion begrüßt die gelungene Umsetzung der Vorgaben aus den bisherigen Beratungen und regt an, die Beleuchtung in angemessener Weise neu auszurichten. Dies ist nach Auskunft von Herrn Brune bereits so vorgesehen. Der Ausschussvorsitzende regt an, den oberen Abschluss des Bauwerks als „Rahmen“ der Gestaltung farblich zu ertüchtigen.

Beschluss:

Dem beigefügten Gestaltungsvorschlag mit Abbildung verschiedener, den spezifischen „Charakter“ Raunheims kennzeichnender räumlicher Situationen und Bauwerke wird Zustimmung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Bei zwei Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

| | |
|--------------------|--|
| 6. 2018-462 | Fluglärmbelastung in Raunheim; Hier: Initiative zur Überprüfung und Korrektur der Betriebsrichtungsverteilung |
|--------------------|--|

Herr Jühe hält nach längerer Zeit ein „Update“ zur Information über die Entwicklung der Fluglärmbelastung in Raunheim für sinnvoll, insbesondere, da das Jahr 2018 als Jahr mit einer besonders hohen Fluglärmbelastung allgemein in Raunheim wahrgenommen wurde.

Er geht auf die langjährige Entwicklung der beiden Hauptbetriebsrichtungen ein und stellt die Zunahme der Ostbetriebsrichtung heraus. Bei der Handhabung des Flugbetriebs durch die DFS stelle sich die Frage, ob die bestehende Anwendungspraxis die Vorgaben der Regelung zur Rückenwindkomponente konsequent beachte. Vermutlich ergäbe sich hier noch Optimierungsspielraum. Eine Anhebung der Rückenwindkomponente von 5 auf 7 Knoten werde zwar angestrebt, lasse sich aber aufgrund betrieblicher Probleme und politischer Widerstände möglicherweise nicht durchsetzen.

Beschluss:

1. Der Bericht über die Entwicklung der Betriebsrichtungsverteilung wird zur Kenntnis genommen.
2. Die bestehenden und in Aussicht gestellten Maßnahmen zu einer unter Lärmmindeungsgesichtspunkten optimierten Betriebsrichtungsanwendung werden zur Kenntnis genommen.
3. Das Forum Flughafen und Region wird ersucht, die aktuelle Anwendungspraxis der bestehenden 5-Knoten-Rückenwindkomponente seitens der Deutschen Flugsicherung sorgfältig zu prüfen und hierüber öffentlich Bericht zu erstatten.

PROTOKOLL

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss
10.12.2018



E/16 - 2016/2021 -

4. Das Forum Flughafen und Region wird ersucht aufzuzeigen, wie die im Maßnahmenpaket 2010 angekündigte Anhebung der Rückenwindkomponente auf 7 Knoten, bei gleichzeitiger Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen für die bei Betriebsrichtung 25 hochbetroffene Bevölkerung, realisiert werden kann.
5. Für den Fall, dass eine Anhebung der Rückenwindkomponente auf absehbare Zeit als nicht umsetzbar eingeschätzt werden sollte, wird das Forum Flughafen und Region im Zusammenwirken mit der Frankfurter Fluglärnkommision darum gebeten, ersatzweise andere Möglichkeiten des aktiven Schallschutzes aufzuzeigen, die zu einer wirksamen Entlastung der bei BR 07 in der Region Hochbetroffenen führen können.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

7. Verschiedenes

B90/Grüne erkundigen sich nach der Gestaltung der von Flörsheimer Seite gut sichtbaren Kai-mauer. Der BGM führt dazu aus, dass Maßnahmen zur gestalterischen Aufwertung vorgesehen sind.

nicht-öffentlicher Sitzungsteil

Mohammed Ghazi
(Ausschussvorsitzender)

Manfred Albat
(Schriftführer)